

Inhaltsverzeichnis

Dank	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis.....	12
Tabellenverzeichnis.....	13
Einleitung.....	15
Forschungsfrage und thematische Abgrenzung.....	19
1 Forschungshintergrund	23
1.1 Geschichte und Intention der Adoption	23
1.1.1 Historischer Blick auf die Adoption	23
1.1.2 Entwicklung in Deutschland	24
1.1.3 Adoption in der DDR.....	27
<i>Exkurs: Zwangsadoptionen</i>	30
1.1.4 Zwischenresümee	34
1.2 Adoptionsformen: inkognito, halboffen, offen.....	35
1.3 Adoptionsgeheimnis, Familienroman und Interaktionstabu.....	37
1.4 Das Adoptionsviereck.....	41
1.4.1 Die Adoptionsvermittlungsstelle	42
1.4.2 Die Adoptiveltern.....	44
1.4.3 Abgebende Mütter	49
1.4.4 Das adoptierte Kind.....	53
1.5 Statistische Zahlen zur Adoption.....	54
1.5.1 Bundesrepublik Deutschland 1950-1990	54
1.5.2 DDR 1950-1990	60
1.5.3 Vergleich Geburtenrate und der Adoptionszahlen der BRD und DDR.....	65
1.5.4 Weitere Entwicklung der Adoptionszahlen in Deutschland bis 2012.....	67
<i>Exkurs: Die „Pille“ und legalisierter Schwangerschaftsabbruch als Ursachen für rückläufige Adoptionszahlen?</i>	68
1.5.5 Das Verhältnis von aktuell vermittelten Adoptionen und Herkunftssuchen in Deutschland	70
1.6 Rechtlicher Rahmen für die Suche nach der Herkunft.....	73
1.6.1 Völkerrecht und bundesdeutsches Recht.....	73
1.6.2 DDR-Adoptionsrecht.....	77
1.6.3 Zwischenresümee	77
1.7 Forschungsstand.....	78
1.8 Fallbeispiel: Teenager sucht leibliche Eltern.....	86
1.9 Zusammenfassung.....	88
2 Theoretischer Hintergrund	91

2.1	Bindungstheorie.....	91
2.1.1	Bindungsmuster.....	98
2.1.2	Modifikation von Bindungsrepräsentationen und internele Arbeitsmodelle ...	102
2.1.3	Frühtraumatisierung und Bindungsbrüche bei Adoptivkindern	105
2.1.4	Zwischenresümee und Fazit für das Thema.....	108
2.2	Identitätsentwicklung.....	109
2.2.1	Annäherung an den Identitätsbegriff.....	109
2.2.2	Symbolischer Interaktionismus: Identität als gesellschaftliches Produkt.....	112
2.2.3	Hybride Identität, Identitätsdiffusion und narrative Kohärenzkonstruktion ..	115
2.2.4	Zwischenresümee, Begriffsklärung und Fazit für das Thema	119
2.3	Erklärende Soziologie	130
2.3.1	Das allgemeine Erklärungsmodell.....	130
2.3.2	Die Logik der Situation	134
2.3.3	Handlungslogik – Logik der Selektion.....	137
2.3.4	Paradoxien der Theorie der Rationalen Handlungswahl.....	141
2.3.5	Logik der Aggregation und Transformation in soziologische Zusammenhänge	142
2.3.6	Zwischenresümee und Fazit für das Thema.....	144
2.4	Feldtheoretische Betrachtung.....	145
2.4.1	Grundlegende Annahmen der Feldtheorie	148
2.4.2	Unbeendete Sinn- und Handlungskonzeptionen: Der Zeigarnik-Effekt	150
2.4.3	Zwischenresümee und Fazit für das Thema.....	152
3	Methodische Vorgehensweise der empirischen Forschung.....	155
3.1	Qualitativ-empirische Forschung und Interviewtechnik	155
3.2	Methodik qualitativer Interviews	157
3.3	Das qualitative Experteninterview.....	159
3.4	Das narrative biografische Interview	163
3.4.1	Grundannahmen narrativer Interviewtechnik.....	164
3.4.2	Ablauf und Phasen eines narrativen Interviews.....	168
3.4.3	Methodik des narrativen Interviews.....	170
3.4.4	Leitfadeninterview.....	171
3.5	Methoden zur Betrachtung narrativ gewonnener Texte.....	172
3.5.1	Hermeneutische Phänomenologie.....	172
3.5.2	Gestalttheoretische Betrachtung von Interviewtexten.....	175
3.5.3	Maximen sprachlichen Diskurses	177
3.5.4	Das Adult-Attachment-Interview.....	178
3.6	Auswahl der Interviewpartner/Sampling.....	184
3.7	Interviewauswertung und Datenanalyse nach der Grounded Theory.....	186
4	Auswertung der Experteninterviews.....	191

4.1	Ergebnisse.....	193
4.2	Zusammenfassung.....	198
4.2.1	Erste Sicherung der Zwischenergebnisse und vorläufige Thesenbildung	204
4.2.2	Biografische Aneignung der Adoptionsgeschichte.....	205
5	Auswertung der Narrativen Interviews.....	209
5.1.1	Der Prozess der Datengewinnung und die Vorbereitung der Interviews	209
5.2	Exemplarische Darstellung einer strukturellen Interviewauswertung	216
5.2.1	Interviewsituation und Lebensgeschichte Daniela	216
5.2.2	Qualitative Gewichtung der Kategorien/Codings anhand von Eigenschaften.....	218
5.2.3	Erzählaufbau und Struktur des Interviewtextes.....	220
5.2.4	Thematische Bearbeitung im Interview.....	228
5.2.5	Schlüsselerlebnis: Schulwechsel vom Gymnasium auf die Realschule.....	233
5.2.6	Textsortenverteilung im Interview	234
5.2.7	Codematrix und thematischer Aufbau der Erzählung.....	236
5.2.8	Zusammenfassung	240
5.3	Vergleichende strukturelle Auswertung der Interviews	241
5.4	Auswertung der Interviews bezüglich Bindung und Identität	248
5.4.1	Gruppe 1: Mehr sichere als unsichere Bindungserfahrungen werden berichtet	249
5.4.2	Gruppe 2a: Sichere und unsichere Erfahrungen werden ungefähr gleichstark gewichtet.....	256
5.4.3	Gruppe 2b: Überwiegend unsichere Erfahrungen in der Adoptivfamilie werden berichtet, bei gleichzeitiger Betonung der Zugehörigkeit zur Adoptivfamilie.....	264
5.4.4	Gruppe 3: Mehr unsichere als sichere Erfahrungen in der Adoptivfamilie werden berichtet.....	270
5.4.5	Repräsentationen mentaler Bindungsmodelle	280
5.4.6	Zusammenfassung	281
5.5	Die Transformation zur aktiven biografischen Aneignung der Adoptionsgeschichte anhand des Phänomens „Aktives Losgehen und Suchen“	283
5.5.1	Biografische Aneignung als Teil der Emanzipationsarbeit und des Übergangs zum Erwachsenenleben	285
5.5.2	Herkunftssuche in der zweiten Lebenshälfte	336
5.5.3	Zusammentreffen mit den leiblichen Eltern als Interventionsmaßnahme der Adoptiveltern im Kinder- und Jugendalter der Adoptierten	381
5.5.4	Die Suche nach Kontakten innerhalb der eigenen Generation.....	408
5.6	Die Entscheidung für die biografische Aneignung der Adoptionsgeschichte aus dem Blickwinkel der Rational-Choice-Theorie	429
5.6.1	Der den Handlungsspielraum der suchenden Adoptierten determinierende Kontext.....	430
5.6.2	Die Logik der Situation	434

5.6.3	Erwarteter Nutzen der Herkunftssuche	442
5.6.4	Gefahren und Risiken der Herkunftssuche	446
5.6.5	Zusammenfassung	448
6	Zusammenfassung der Ergebnisse der vorliegenden Forschung.....	451
6.1	Motive, Erwartungen, Ziele und Barrieren der biografischen Aneignung der Adoptionsgeschichte.....	452
6.1.1	Intrinsische Motive für die biografische Aneignung der Adoptionsgeschichte	452
6.1.2	Extrinsische Motive für die biografische Aneignung der Adoptionsgeschichte	456
6.1.3	Intrinsische Barrieren der biografischen Aneignung der Adoptionsgeschichte	457
6.1.4	Extrinsische Barrieren für die biografische Aneignung der Adoptionsgeschichte	457
6.1.5	Feldtheoretisches Spannungsverhältnis zwischen intrinsischen und extrinsischen Motiven und Barrieren.....	459
6.1.6	Lebensgeschichtliche Übergänge und zyklischer Verlauf.....	464
	<i>Exkurs: Herkunftssuchen von Kindern</i>	469
6.2	Voraussetzungen, Prozess und Ergebnisse der biografischen Aneignung der Adoptionsgeschichte.....	469
6.2.1	Selbstdefinition als Adoptierte	470
6.2.2	Hybride Identität	471
6.2.3	Selbstzuschreibungen und Identitätskonstruktionen	474
6.2.4	Entmystifizierung der Herkunftsfamilie.....	475
6.2.5	Die leibliche Mutter	476
6.2.6	Die Entwicklung des weiteren Verhältnisses nach dem ersten Kontakt	476
6.2.7	Geschwistersuche	477
6.2.8	Die Qualität der Beziehungen in der Adoptivfamilie.....	478
6.2.9	Tabuisierungsstrategien in der Adoptivfamilie.....	480
6.2.10	Einbeziehung der Adoptiveltern in den Prozess der Herkunftssuche	481
6.2.11	Die Rolle der Adoptionsvermittlungsstellen.....	482
6.3	Statistische Ergebnisse.....	483
7	Einordnung in den wissenschaftlichen Diskurs sowie fachliche und rechtspolitische Konsequenzen	485
7.1	Diskussion der Ergebnisse.....	485
7.2	Ausblick und Weiterarbeit.....	492
	Literaturverzeichnis.....	499

Anlagen	511
Einwohner und Adoptionen BRD 1970-1990 (zu 1.5.1)	511
Einwohner und Adoptionen DDR 1970-1989 (zu 1.5.2)	512
Legende der Abkürzungen und Symbole der Rational-Choice-Theory (zu 2.3.1).....	513
Potenzielle Zuschreibungen während eines Experteninterviews (zu 3.3)	514
Transkriptionsregeln für die narrativ-biografischen Interviews (zu 3.7).....	516
Paradigmatisches Modell nach Wagner (2000) und Gliederungslogik anhand des Phänomens „Aktives Losgehen und Suchen“ (zu 5.5).....	517
Tabelle der Kategorien mit ihren Eigenschaften und Dimensionen anhand des Phänomens „Aktives Losgehen und Suchen“ (zu 5.5).....	518